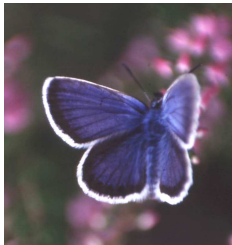


## Was ist das Besondere am Großen und Weißen Moor?



Das ca. 654 Hektar große Naturschutzgebiet Großes und Weißes Moor liegt ca. 4 km südlich der Stadt Rotenburg und 2,5 km nördlich der Ortschaft Kirchwalsede im Landkreis Rotenburg (Wümme).

Es sind vor allem die nur wenig beeinträchtigten naturnahen Hochmoorflächen sowie großflächig ausgebildete Moorwälder, die dieses Gebiet in besonderer Weise prägen. Sie bieten Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten, wie z. B. Rosmarinheide, drei Sonnentauarten, Moosbeere, Kreuzotter, Hochmoorbläuling und Kranich.

Bei den meisten der hier vorkommenden Pflanzen handelt es sich um hochspezialisierte Arten, die an die extremen Standortbedingungen des Hochmoores wie Nährstoffarmut, den niedrigen pH-Wert des Wassers und den hohen Wasserstand angepasst sind. Um an die benötigten Stickstoffverbindungen zu gelangen, fängt der Sonnentau Insekten. Die Heidekrautgewächse wie beispielsweise die Glockenheide leben in Symbiose mit Wurzelpilzen, die es ihnen ermöglichen, die knappen Nährstoffe aus dem Boden aufzunehmen. Zu den absoluten Spezialisten und "Baumeistern" der Hochmoore gehören die Torfmoose. Sie speichern wie ein Schwamm das Vielfache ihres Eigengewichtes an Wasser und können mit ihrer gesamten Oberfläche Nährstoffe aufnehmen, indem sie Säuren an das Moorwasser abgeben.

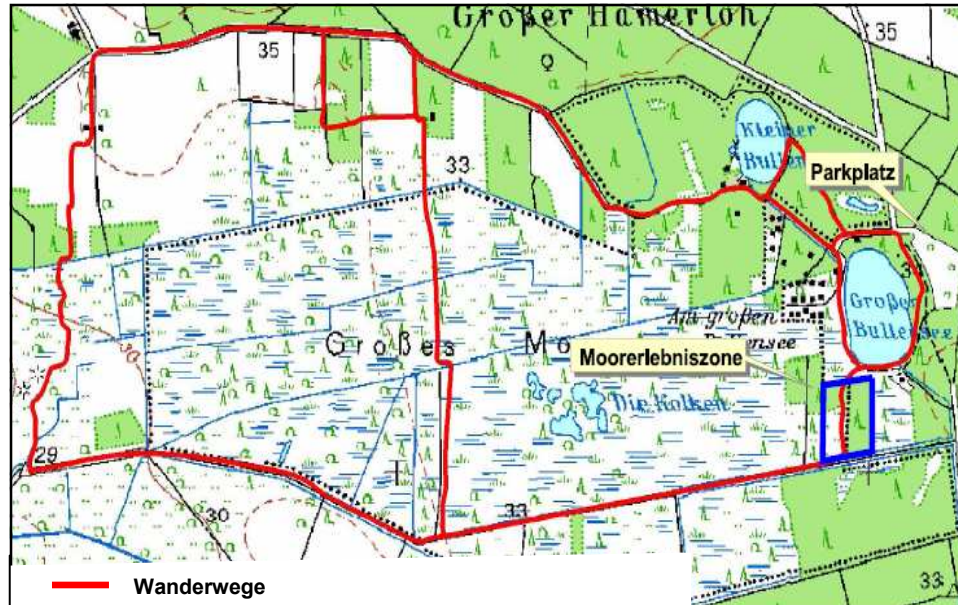


Eine Besonderheit des Großen und Weißen Moores sind die im Zentrum der Hochmoorfläche gelegenen natürlich entstandenen Wasserflächen, die als "Kolke"

oder auch als "Mooraugen" bezeichnet werden. Der am nordöstlichen Rand des Großen und Weißen Moores gelegene Kleine Bullensee entwickelte sich als Moorrandsee im Laufe der Hochmoorbildung. Der Große Bullensee ist wahrscheinlich eiszeitlichen Ursprungs.

## Ist das Gebiet für Besucher zugänglich?

Bis ins Jahr 2009 hatte die Öffentlichkeit nur eingeschränkten Zugang ins NSG Großes und Weißes Moor. Um den Besuchern nun die Gelegenheit zu geben, den landschaftlichen Reiz und die Schutzwürdigkeit des Gebietes zu erleben, wurden im Frühjahr 2009 durch die NABU Kreisgruppe Rotenburg (Wümme) in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde informative Wanderwege angelegt, auf denen Teilbereiche des Naturschutzgebietes betreten werden dürfen. Besonders interessant ist die vom Großen Bullensee aus zu erreichende Moorerlebniszone, in der Groß und Klein das Moor spielerisch erkunden können.



## Wie ist das Gebiet entstanden?

Das Große und Weiße Moor liegt in einer flachen Geländesenke im Naturraum Ahauser Geest. Seine Entwicklung begann mit Ende der letzten Eiszeit (Weichselkaltzeit) vor ca. 11.000 Jahren, als sich das Klima langsam wieder erwärmte. Durch das Abtauen der Eismassen füllten sich Senken und Mulden mit Schmelzwasser und entwickelten sich zu Tümpeln, Weihern und Seen. Diese Stillgewässer unterlagen einem natürlichen Verlandungsprozess, bei dem sich die freie Wasserfläche durch das Wachstum von Wasser- und Sumpfpflanzen langsam verringerte. Absterbende Pflanzen wurden im Wasser unter Luftabschluss nur unvollständig zersetzt und lagerten sich schichtweise übereinander ab, bis sich das Seebecken vollständig mit Pflanzenresten (Torf) aufgefüllt hatte. Auf diesen unter Grundwassereinfluss stehenden Niedermoororten entwickelten sich dann Bruchwälder aus Schwarzerlen oder Birken.

Zur Hochmoorentwicklung kam es dann während einer besonders warmen und niederschlagsreichen Klimaphase etwa ab 3.000 vor Chr., als sich zunehmend Torfmoose auf den bewaldeten Niedermoores ansiedelten und ausbreiteten. Torfmoose sind die charakteristischen Baumeister der Hochmoore. Sie besitzen keine Wurzeln, sondern wachsen an der Spitze von Jahr zu Jahr endlos weiter, während sie unten absterben und vertorfen. Mit

zunehmender Torfbildung erhebt sich der Moorkörper schließlich aus dem Einflussbereich des Grundwassers heraus, und es entsteht ein typisches Hochmoor, das ausschließlich durch Regenwasser gespeist wird. Die Torfmächtigkeit im Großen und Weißen Moor beträgt maximal 3,30 m, wobei der Schwarztorf (stärker zersetzte älteste Hochmoorablagerungen) nur in geringmächtiger Schichtstärke vertreten ist, während die Weißtorfdecke über 2 m Mächtigkeit erreicht.



Natürliche, farbenprächtige Hochmoorvegetation: Moosbeere & Torfmoose

### Schutzmaßnahmen

Das Große und Weiße Moor blieb im Gegensatz zu vielen anderen Hochmooren in Niedersachsen von der industriellen Abtorfung verschont. Im Jahre 1923 wurde damit begonnen, das bis zu diesem Zeitpunkt weitgehend intakte Moor durch Entwässerungs- und Wegebaumaßnahmen landwirtschaftlich zu kultivieren und zu erschließen.

30 Jahre später wurde die Schutzwürdigkeit des Gebiets erkannt und ca. 22 ha der Fläche unter Naturschutz gestellt. Im Jahr 1975 wurde das NSG Großes und Weißes Moor erstmals vergrößert, so dass eine Fläche von ca. 440 ha dem gesetzlichen Schutz unterstand. 2008 wurde es nochmals um ca. 200 Hektar erweitert und umfasst heute eine Gesamtfläche von ca. 654 Hektar. Als NATURA 2000 Gebiet hat es auch einen europäischen Schutzstatus.

## Großes und Weißes Moor - Informationen auf einen Blick -

Größe: 654 ha

Lage: nördlich der Ortschaft Kirchwalsede

Status:

Naturschutzgebiet seit 1953  
erste Erweiterung im Jahr 1975  
zweite Erweiterung im Jahr 2008  
FFH-Gebiet seit 2004

Einige gebietstypische Pflanzenarten:

Torfmoose (*Sphagnum spec.*)  
Wollgräser (*Eriophorum spec.*)  
Glockenheide (*Erica tetralix*)  
Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*)  
Sonnentau (*Drosera spec.*)  
Pfeifengras (*Molinia caerulea*)  
Gagelstrauch (*Myrica gale*)  
Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*)

Einige gebietstypische Tierarten:

Hochmoor-Mosaikjungfer (*Aeshna subarctica*)  
Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*)  
Hochmoorbläuling (*Plebeius optilete*)  
Moorfrosch (*Rana arvalis*)  
Kreuzotter (*Vipera berus*)  
Mooreidechse (*Lacerta vivipara*)  
Kranich (*Grus grus*)  
Graugans (*Anser anser*)

### Kontakt

Landkreis Rotenburg (Wümme), Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, Hopfengarten 2, 27356 Rotenburg (Wümme),  
Tel.: 04261-983-2808

Internet: [www.lk-row.de](http://www.lk-row.de)

E-Mail: [naturschutz@lk-row.de](mailto:naturschutz@lk-row.de)

Verantwortlich für Text, Fotos und/oder Design:  
C. Vonk, R. Rahlfs, H. Vullmer, J. Cassier & J. Hicke



# Naturschutzgebiet Großes und Weißes Moor



**Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
Amt für Naturschutz und  
Landschaftspflege